

Zusammenfassung - Empfehlungen

Für die Salattypen ‚Spargelsalat‘ und ‚Kasseler Strünkchen‘ wurde an der LVG Heidelberg eine Sortenwertprüfung durchgeführt. In KW 25/2010 wurden die Sorten in Erdpresstöpfe ausgesät und in KW 28/2010 ins Freiland ausgepflanzt. Es zeigten sich große Sortenunterschiede bezüglich Strunkdurchmesser, Strunkgewicht, Gesamtfrischmasse und Kulturdauer. Das höchste Strunkgewicht erreichte die Sorte ‚Chinesische Keule‘ mit durchschnittlich 878 g. Am frühesten erntebereit war die Sorte ‚Grüner Stern‘ (23 Tage nach Pflanzung).

Versuchsfrage u. Versuchshintergrund

Bei Spargelsalat (*Lactuca sativa* var. *angustana*) und Kasseler Strünkchen (*Lactuca sativa* var. *longifolia*) handelt es sich um Salattypen bei denen der in Blüte gehende Strunk das Erntegut darstellt. Derzeit spielt der erwerbsmäßige Anbau dieses Salattyps eine geringe Rolle, könnte jedoch als Nischenprodukt, besonders in der Direktvermarktung, zukünftig eine als Erweiterung des Sortimentes in Frage kommen. Daher wurde an der LVG Heidelberg eine Sortensichtung durchgeführt, um weitere Erkenntnisse über den Anbau und die verschiedenen verfügbaren Sorten zu erhalten.

Ergebnisse

Die geprüften Sorten benötigten nach der Pflanzung bis zur Erntereife 23 (‚Grüner Stern‘) bis 51 (‚Chinesische Keule‘, ‚Kasseler Römersalat‘) Tage. Der untere Strunkdurchmesser der geernteten Pflanzen war bei den Sorten ‚Roter Stern‘ und ‚Grüner Stern‘ mit 17,4 bzw. 15,1 mm deutlich geringer, als bei den Sorten ‚Chinesische Keule‘ und ‚Kassler Römersalat‘ (52,6 bzw. 46,97 mm). Dies spiegelte sich auch im Gewicht des geernteten und entblätterten Strunkes wider. ‚Roter Stern‘ und ‚Grüner Stern‘ erreichten ein Strunkgewicht von 85,6 bzw. 66,0 g, während ‚Chinesische Keule‘ und ‚Kasseler Römersalat‘ 542,7 bzw. 393,2 g wogen. Der höchsten Strunkanteil an der Gesamtpflanzenmasse konnte mit 62 % bei ‚Chinesische Keule‘ festgestellt werden. Bei den anderen Sorten betrug der Strunkanteil weniger als 50 %. Abgesehen von der Sorte ‚Kasseler Römersalat‘ war das Erntegut ein einzelner starker unverzweigter Strunk. Beim ‚Kassler Römersalat‘ war bei etwa 75% der Pflanzen eine Verzweigung des Strunkes etwa nach einem Drittel der Pflanzenhöhe, meist in zwei gleich starke „Äste“, feststellbar.

Tab. 1: Kulturdaten Spargelsalat/ Kasseler Strünkchen im Feldanbau 2010

Aussaat	21.06.2010 (KW 25) in Erdpresstöpfe
Anzuchtsubstrat	Biopresstopferde Firma Klasmann
Pflanzung	12.07.2010 (KW 28)
Pflanzdichte	0,4 m x 0,4 m in Bändchengewebe (6,25 Pflanzen je m ²), gelocht
Bodenart	Sandiger Lehm
Düngung	Zum Zeitpunkt der Pflanzung: 38 kg NO ₃ -N/ ha in 0-30 cm vorhanden. Zwei Wochen nach der Pflanzung: Düngung von 70 kg N/ ha
Ernte	Bei Erkennbarkeit des Blütenansatzes
Pflanzenschutz	Schneckenkorn
Parzellengröße	1,5 m x 6,4 m
Wiederholungen	4

Tab. 2: Kulturdauer und Wuchseigenschaften von Spargelsalat/ Kasseler Strünkchen im Feldanbau 2010

Sorte	Her- kunft	Varietät	Pflan- zen- gesamt- höhe (cm)	Pflan- zen- gesamt- gewicht (g)	Unterer Strunk- durch- messer (mm)	Länge ent- blätterter Strunk (cm)	Strunk- gewicht ohne Blätter (g)	Kultur- dauer nach Pflanzung (Tage)
Chinesi- sche Keule	DF*	longifolia	85,8 (± 12,2)	878,3 (± 218,6)	52,6 (± 6,23)	59,6 (± 7,8)	542,7 (± 119,3)	51
Grüner Stern	DF*	longifolia	70,3 (± 4,3)	247,0 (± 51,0)	15,13 (± 1,9)	49,3 (± 3,5)	66,0 (± 9,1)	23
Kasseler Römer- salat	DF*	angustana	95,4 (± 9,3)	964,5 (± 254,8)	47,0 (± 5,2)	60,0 (± 8,8)	393,2 (± 115,2)	51
Roter Stern	DF*	longifolia	69,2 (± 9,4)	299,9 (± 84,9)	17,4 (± 2,3)	46,0 (± 6,0)	85,6 (± 20,5)	28

*DF = Dreschflegel

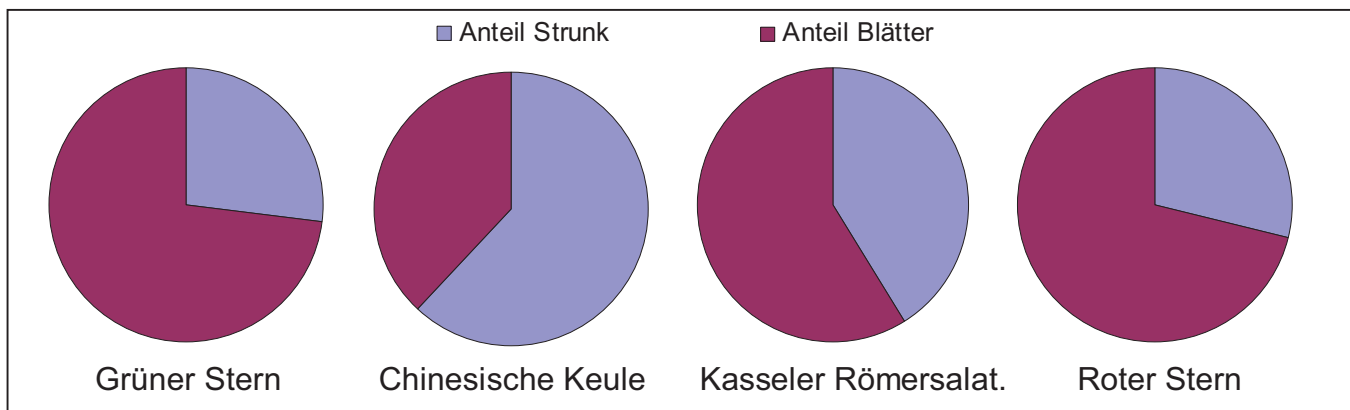


Abb. 1: Anteil von Strunk und Blättern an der Gesamtpflanzenfrischmasse

Die folgende Fotozusammenstellung zeigt die im Versuch angebauten Sorten, dabei zeigt das linke Bild eine Pflanze neun Tage nach der Pflanzung, das rechte Bild den nach der Ernte entblätterten Strunk (komplett u. als Längsschnitt).



Abb. 2: Grüner Stern



Abb. 3: Chinesische Keule



Abb. 4: Kasseler Römersalat



Abb. 5: roter Stern